






Wir brauchen ein **Europäisches Ziviles Friedenskorps**

①

Die Einrichtung der Peacebuilding Partnership 2007 ist ein Quantensprung der zivilen Krisenprävention. Dafür kämpfen wir Grüne seit 1994. Wir müssen in Krisen schnell und professionell Hilfe in Form ständig einsatzfähiger Fachleute bereitstellen können. Wir wollen so den Ausbruch von Gewalt bereits im Vorfeld verhindern und den Einsatz von Militär überflüssig machen. Jetzt geht es darum, die institutionelle Verankerung und die organisatorische Umsetzung der Peacebuilding Partnership voranzubringen.

Unsere Vision: ein einsatzfähiges Europäisches Ziviles Friedenskorps ab 2010.

http://ec.europa.eu/external_relations/ifs/pbp_en.htm

Wir kämpfen für die Ächtung aller 2 Streubomben

Kein Soldat, kein Zivilist, kein Kind: Niemand darf mehr das willkürliche und zufällige Opfer von Streumunition werden. Im Dezember 2008 ist der „Oslo-Prozess“ zur Ächtung von Streumunition erfolgreich zu Ende gegangen. Das Europäische Parlament hat diesen Prozess aktiv vorangetrieben.

Wir haben erreicht, dass sich das Europäische Parlament seit 2004 immer wieder eindeutig zu einer Politik der Abrüstung bekannt hat.

Unser Ziel ist, dass auch die Hauptproduzentenländer wie USA und Russland der Konvention beitreten.

Unsere Vision: eine Welt ohne Streubomben.

www.streubombe.de/cms/
www.ethisches-investment.info/



Abschaffung 3 aller Nuklearwaffen

Einseitige Abrüstung ist ein friedens- und sicherheitspolitisches Muss. Europa sollte Avantgarde der Abrüstung sein und mutig vorangehen. Unser Ziel ist, dass alle Atomwaffen von europäischem Boden verschwinden. Auch die in Deutschland lagernden Atombomben müssen umgehend abgezogen werden. Wir streiten mit England und Frankreich, solange sie in der atomaren Abschreckung eine notwendige Rückversicherung sehen. Der 60. Jahrestag der NATO im April 2009 bietet dafür eine weitere Gelegenheit.

Unsere Vision: eine Welt ohne Nuklearwaffen.

www.icanw.org/

Kohärente

www.waterkant.info

4

Meerespolitik

Die Ostsee als nordeuropäisches Binnenmeer darf nicht länger Müllhalde für militärischen Schrott sein. Ihr Schutz ist aus ökologischer und friedenspolitischer Hinsicht notwendig. Munitionslasten sind real, ihr Gefährdungspotenzial darf nicht heruntergespielt werden. Sie müssen vollständig beseitigt werden. Bevor nicht alle – auch ökologische – Risiken ausgeräumt sind, kann mit dem Bau der Ostseepipeline nicht begonnen werden. Es darf nicht länger rücksichtslose Energiepolitik zu Lasten der Meere betrieben werden.

Unsere Vision: ein umfassender und weitreichender Schutz der Meere.



Foto: Stefan Nehrung



Foto: Oliver Rolofs

Der Balkan ist 5 Teil Europas

Die Europäische Union steht bei der zukünftigen Gestaltung des Balkans in der Verantwortung. Eine konsequente Heranführung aller Staaten des Balkans an die EU ist das Ziel aller Maßnahmen. Dazu gehört die Minenräumung ebenso wie die Gründung von Schulpatenschaften. Eine Ungleichbehandlung der Länder wie Mazedonien, Kroatien und Serbien ist nicht akzeptabel. Die EU muss eine erkennbar klare Linie haben. Auch bei der derzeit größten Mission der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik im Kosovo. Andernfalls drohen neue Grenzkonflikte. Unsere Vision: der Balkan als friedlicher und integraler Bestandteil Europas.

www.schueler-helfen-leben.de



Menschenrechte 6 gelten universell

Wir kämpfen für eine Welt, in der die Menschenrechte immer und überall geachtet werden. Eine Welt, in der es kein Guantanamo und kein Abu Ghraib mehr gibt. Wir stehen dafür, dass das Europaparlament sich einmischt und weltweit Menschenrechtsverletzungen anprangert, egal durch wen. Das gilt auch für uns Europäer selbst. Dem Ziel, Wahrung der Menschenrechte, muss auch unsere eigene Politik entsprechen. Wir dürfen unsere Grenzen nicht schließen und uns abschnitten. Wir wollen keine Festung Europa. Unsere Vision: die Wahrung der Menschenrechte in allen Bereichen der europäischen Politik.

www.institut-fuer-menschenrechte.de
www.amnesty.de

Keine Rechtsextremisten 7 in Europa

www.angelika-beer.de/index.php?s,2/o,article,759/

Rassistisches Gedankengut gehört nicht ins 21. Jahrhundert. Wir bekämpfen deshalb Rechtsextremismus konsequent auf allen Ebenen. Wir dürfen nicht hinnehmen, dass sie sich in Kommunen, Ländern oder wo auch immer ausbreiten. Durch mehr und bessere Aufklärung und couragiertes Auftreten wollen wir erreichen, dass rechtsradikales und ausländerfeindliches Gedankengut ein für allemal der Vergangenheit angehört. Bei der bevorstehenden Europawahl wollen wir verhindern, dass Rechtsextremisten ins Europäische Parlament einziehen. Unsere Vision: keine Rechtsextremisten mehr in Europa.





Foto: Europäisches Parlament

Dialog der 8 Kulturen

Egal ob Irak, Afghanistan oder Iran: Der „Achse des Bösen“ setzen wir Dialog und Stärkung der Zivilgesellschaften entgegen. Austausch und Dialog sind unsere Alternativen zu militärischen Abenteuern, die nur unsägliches Leid für die Menschen bringen. Der kritische Dialog ist die Basis, um massive Menschenrechtsverletzungen – wie zum Beispiel im Iran – nicht nur zu thematisieren, sondern auch zu bekämpfen. Unsere Vision: gleiche Rechte und Pflichten für alle Menschen.

www.interculturaldialogue2008.eu/

Parlamentarische Kontrolle über die 9 Außenpolitik

In genau dem Maße, wie sich die EU außenpolitisch im Rahmen der gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik engagiert, muss auch die parlamentarische Kontrolle dieser Politik nachziehen. Die Entscheidung über Auslandseinsätze darf nicht konspirativ und hinter verschlossenen Türen gefällt werden. Im Bereich der zivilen Maßnahmen haben wir die Kontrolle bereits errungen. Unsere Vision: Das Europäische Parlament kontrolliert die Auslandseinsätze der EU.

www.angelika-beer.de/stepone/data/pdf/6f/00/00/Berlin_SiKo_AB_final.pdf



Foto: dpa / picture alliance



Foto: Corbis

Energiepolitik 10 ist Sicherheitspolitik

www.angelika-beer.de/index.php?s,2,4,7/o,article,525/

Die derzeitige Krise begreifen wir als Chance für einen radikalen Kurswechsel in der Klima- und Wirtschaftspolitik. Nur wer in der Energieerzeugung neue Wege einschlägt, macht sich unabhängig von Energieimporten und heizt nicht weiter Konflikte um limitierte Ressourcen an, sondern trägt zum Klimaschutz bei, modernisiert die Wirtschaft und schafft Arbeitsplätze.

Die Renaissance der Atomenergie verhindert diese notwendige Wende. Wir Grünen haben mit der Europäischen Gemeinschaft für Erneuerbare Energien (ERENE) einen konkreten Gegenvorschlag zum veralteten Euratom gemacht.

Unsere Vision: 100% erneuerbare Energien.



Angelika Beer MdB



Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60 / ASP 08 H 240
B-1047 Bruxelles/Belgien
fon: 0032-2-284-5135
fax: 0032-2-284-9135

Büro im Deutschen Bundestag
Unter den Linden 50 / Büro 2.111
D-11011 Berlin
fon.: 0049-30-227-70021
fax: 0049-30-227-76017

mail: angelika.beer@europarl.europa.eu
www.angelika-beer.de

Stand: Januar 2009